



# Niederschrift

über die am Mittwoch, dem 03. November 2021 um 19:30 Uhr  
im Mehrzweckraum der Gemeinde Dalaas stattgefundene

## 10. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Dalaas

<b>Vorsitzender:</b>	BGM Martin Burtscher
<b>Anwesend:</b>	VBGM Guntram Schaiden Walter Bilgeri Claudia Margreitter Barbara Noch-Fritz Willi Berthold Ramona Weszeli Alexandra Kapeller Klaus Engstler Maximilian Schöpf Norbert Dönz Bernd Burtscher Dorota Pohl Roland Salzgeber Stefan Lanschützer Wilfried Schuler
<b>Ersatzmitglied:</b>	Angelika Jonsson
<b>Entschuldigt:</b>	Christian Gantner Johannes Berthold
<b>Schriftführer:</b>	Leonie Höcher
<b>Beginn der Sitzung:</b>	19:30 Uhr

### Tagesordnung:

1. Mitteilungen des Vorsitzenden und Beantwortung von Anfragen

2. Vorstellung Klimaschutzprojekt Tree.ly im bewirtschafteten Wald des Forstbetriebes der Gemeinde Dalaas mit Beratung und Grundsatzbeschluss zur Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie mit Kooperationsvorschlag
3. Beratung und Grundsatzbeschluss zur Gründung einer Forstgemeinschaft
4. Beratung und Beschluss zur Übernahme des Bürgerschaftsvertrages für den FC-Klostertal
5. Beratung und Beschluss der neuen Zielvereinbarung Regio Klostertal-Arlberg 2022-2024
6. Nominierung eines neuen Mitgliedes als Rechnungsprüfer für die MS Klostertal
7. Ausnahme aus dem Bebauungsplan für das Bauvorhaben Kopp und Pöck Auf der Höhe
8. Ausnahme aus dem Bebauungsplan für das Bauvorhaben Wohnanlage Drißner Projekt GmbH (ehem. Pension Thöny)
9. Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes für eine Teilfläche des Grundstückes GST-NR 1913/1 – Mario Tscholl
10. Bestätigung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes für Teilflächen der Grundstücke GST-NRN 927/1 und 927/2 – Melmer/Neumeister
11. Bestätigung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes für eine Teilfläche des Grundstückes GST-NR 1091/11 – Katharina Radke
12. Genehmigung der Niederschrift der 09. Sitzung vom 01. September 2021
13. Berichte und Allfälliges

Der Vorsitzende Bürgermeister Martin Burtscher begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und GemeindevertreterInnen sowie die erschienenen Ersatzgemeindevertreter. Des Weiteren begrüßt er Jodok Batlogg mit Eva King, welche den Tagesordnungspunkt 2. vorstellen, sowie Gemeindeförster Martin Bertsch zu Tagesordnungspunkt 3. Darüber hinaus werden Bürgermeister Florian Morscher und Forstausschussobmann Leonhard Salzgeber aus Klösterle begrüßt, welche sich als Vertreter der Gemeinde Klösterle über die Tagesordnungspunkte 2 und Punkt 3 Informieren möchten.

Zur heutigen Bürgerfragestunde erfolgen keine Wortmeldungen.

Die Beschlussfassung zur ordnungsgemäß geladenen Gemeindevertretung wird festgestellt. Die Einladung mit der Tagesordnung sowie den entsprechenden Unterlagen wurde allen GemeindevertreterInnen fristgerecht zugestellt.

#### **zu Punkt 1)**

Der Bürgermeister berichtet über:

- die am 01. September 2021 stattgefundenene Sitzung der Gemeindevertretung.
- den am 02. September 2021 stattgefundenen Jour Fixe mit den Bürgermeistern der Regio in Innerbraz.
- die am Abend stattgefundenene Jahreshauptversammlung der Wassergenossenschaft Platz – Poller.
- die am 06. September 2021 stattgefundenene Sitzung des Gemeindevorstandes.
- eine am 06. September stattgefundenene Sitzung des Bau- und Planungsausschusses.
- die am 09. September 2021 stattgefundenene Sitzung des Gemeindeverbandes.
- die am 10. September 2021 stattgefundenene Jahreshauptversammlung des Bienenzuchtvereins Inneres Klostertal.
- die am 12. September 2021 stattgefundenene Einweihung des umgebauten Feuerwehr- und Bergrettungsheims Dalaas.

- eine am 14. September 2021 stattgefundenene Baubesprechung zum Clubheim FC Klostertals.
- eine am 15. September 2021 stattgefundenene Besprechung mit Mathilda Quitter bzgl. der Mittags- und Kinderbetreuung.
- eine am 21. September 2021 stattgefundenene Besprechung mit Luis Walser bzgl. des Verkaufs der Wohnung beim ehemaligen Postamt an Mitglieder der Glaubensgemeinschaft Gemeinde Gottes.
- den am 21. September 2021 stattgefundenenen Seniorenausflug zum Lünersee und Douglasshütte.
- die am 23. September 2021 stattgefundenene Besprechung zur Wettbewerbsauslobung des neuen Gemeindezentrums mit Gerald Amann.
- die am 24. September 2021 stattgefundenene Jahreshauptversammlung der Weggenossenschaft Umfahrung Spullersee.
- die am 24. September 2021 stattgefundenene Vorstellung der Studie zum Ausweichverkehr im Stadtsaal Bludenz mit den Bürgermeisterern der Regio.
- den am 28. September 2021 stattgefundenenen Tourismustag in der Propstei St. Gerold mit der Verabschiedung von Kerstin Biedermann-Smith als Geschäftsführerin der Alpenregion Bludenz.
- die am 29. September 2021 stattgefundenene Besprechung bzgl. neuer Forstbetriebsgemeinschaft im Gemeindeamt Dalaas.
- den am 01. und 2. Oktober 2021 stattgefundenenen Ausflug der Gemeindemitarbeiter.
- eine am 04. Oktober 2021 stattgefundenene Besprechung vor Ort mit der Wildbach- und Lawinerverbauung bzgl. dem Projekt Postfelddrutschung.
- den am 07. Oktober 2021 stattgefundenenen Jour Fixe mit den Bürgermeisterern der Regio in Außerbrax.
- eine am 07. Oktober 2021 stattgefundenene Forstbesprechung in Feldkirch bei Tree.ly.
- die am 07. Oktober 2021 stattgefundenene Jahreshauptversammlung des Vereins Brandschadenwald.
- die am 08. Oktober 2021 stattgefundenene Jahreshauptversammlung des Fischerverein Klostertal.
- eine am 11. Oktober 2021 stattgefundenene Besprechung mit Rechtsanwalt Concin, Vertretern der Arlberg Chalets sowie dem Gemeindevorstand bzgl. den geplanten Änderungen beim Restaurantbereich der Arlberg Chalets mit anschließender Sitzung des Gemeindevorstandes.
- eine am 12. Oktober 2021 stattgefundenene Sitzung des e5 Teams.
- die am 13. und 14. Oktober 2021 stattgefundenene Wettbewerbsauslobung des neuen Gemeindezentrums.
- die am 15. Oktober 2021 erfolgte Überstellung von im Land ausgemusterten Feuerwehrfahrzeugen nach Moldawien.
- die am 18. Oktober 2021 stattgefundenene Jahreshauptversammlung des Abwasserverbands Region Bludenz.
- die am 22. Oktober 2021 stattgefundenene Eröffnung des ÖBB Kraftwerk Spullersee – mit GR Willi Berthold als Vertreter der Gemeinde Dalaas.
- die am 29. Oktober 2021 stattgefundenene Besprechung mit Nikolaus Schmid vom FLZ Blumenegg zum Budget 2022.
- die am 02. November 2021 stattgefundenene Besprechung des Straßenbauamtes bzgl. dem geplanten Gehweg zwischen Erlenau und Radona.
- eine am 02. November 2021 stattgefundenene Besprechung mit dem Land Vorarlberg zum Thema „Blackout“ in Ludesch.
- eine am 02. November 2021 stattgefundenene Sitzung des Bau- und Planungsausschusses.

Darüber hinaus berichtet der Bürgermeister über die beim Gemeindeamt eingelangte Petition über die Sicherstellung der freien Impfentscheidung sowie der Gleichberechtigung von Geimpften und Ungeimpften und teilt dazu entsprechende Unterlagen an die Mitglieder der Gemeindevertretung aus. Nach kurzer Information und Beratung wird die Petition zur Kenntnis genommen.

Der Bürgermeister berichtet weiteres über den erreichten 3. Platz beim Gemeinde-Bättl für Gemeinden zwischen 1001 und 2500 Einwohner und bedankt sie bei allen Teilnehmern für ihre

Unterstützung. Er Bedankt sich auch bei OV Claudia Margreitter die den Preis für die Gemeinde Dalaas in Empfang genommen hat. Der Geldpreis in Höhe von €1.000,00 wird die Gemeinde Dalaas in Freizeitprojekte der Gemeinde Dalaas investieren. Entsprechende Vorschläge können gerne eingebracht werden.

Des Weiteren berichtet der Bürgermeister, dass die Geschäftsführerin Kerstin Biedermann-Smith von der Alpenregion Bludenz per 15. November 2021 die Alpenregion Bludenz Tourismus GmbH verlassen hat. Die Nachfolgerin ist Frau Wiebke Meyer vom Stadtmarketing Bludenz.

## BESCHLÜSSE

### zu Punkt 2)

Der Bürgermeister begrüßt Jodok Batlogg und Eva King von Tree.ly und berichtet, dass im Herbst bereits ein erstes Vorgespräch stattgefunden hat. In dem daraufhin von Jodok Batlogg und Eva King umfangreich vorgestellten Projekt wird erklärt, dass in den Medien täglich vom Klimawandel, Klimaerwärmung und Katastrophenereignissen wie Überschwemmungen, Waldbränden und Dürren zu hören ist. Wobei der Klimawandel nicht nur in der großen weiten Welt, sondern auch bei uns mit vermehrten Niederschlagsereignissen im Sommer wie im Winter stattfindet. Die Hauptursache für die Klimaerwärmung ist der CO<sub>2</sub> – Anstieg in der Atmosphäre, welcher durch Verbrennung fossiler Brennstoffe (Kohle und Erdöl) erzeugt wird. Der Wald hingegen ist ein CO<sub>2</sub> – Speicher, in Holz- und Nadelmasse.

Weil nicht alles CO<sub>2</sub> im Wirtschaftskreislauf, Verkehr und bei der Wärmeerzeugung vermieden werden kann, verpflichtet die EU die Verursacher zum Kauf von CO<sub>2</sub> – Zertifikaten. Das bedeutet, dass für die schädlichen Auswirkungen durch CO<sub>2</sub> bezahlt werden muss. Mit diesen Einnahmen sollen Projekte zur Verringerung des CO<sub>2</sub> gefördert werden. Durch niedrige Holzpreise und steigende Kosten für die Holzaufarbeitung wird die aktive Waldbewirtschaftung für viele Wälder immer weniger rentabel. Tree.ly zielt darauf ab, die Einnahmen der Waldbesitzer durch den Verkauf von CO<sub>2</sub> – Zertifikaten unkompliziert zu fördern. Die zweckgebundenen Einnahmen können dann wieder für die Aufwendungen von Aufforstungen, Holznutzung und Wegsanierungen verwendet werden.

In Anlehnung an ein Wald-Klimaschutzprojekt im Prättigau (Schweiz) startet Tree.ly ein solches Projekt mit den Forstbetrieben in Vorarlberg. Für die Gemeinde Dalaas würde das bedeuten, dass durch den Verkauf von CO<sub>2</sub> – Zertifikaten Einnahmen von jährlich ca. € 50.000,00 möglich sind. Die Teilnahme am Wald-Klimaschutzprojekt Vorarlberg wird von mehreren Vorarlberger Gemeinden und Agrargemeinschaften geplant (Stand Montafon, Stadt Bludenz, Stadt Feldkirch, Stadt Hohenems). Voraussetzung für die Teilnahme ist eine Machbarkeitsstudie. Die Zertifizierung wird vom Projektpartner Dr. Hubertus Schmidtke ausgeführt. Die Kosten der Machbarkeitsstudie für die Gemeinde Dalaas belaufen sich auf € 4.500,00. Aus der Machbarkeitsstudie ergibt sich dann die Anzahl der CO<sub>2</sub> – Zertifikate, welche derzeit um € 30,00/t gehandelt werden (Wert steigend). Für den Verkauf der CO<sub>2</sub> – Zertifikate wird dann ein gesonderter Vertrag errichtet und der Gemeindevertretung vorgelegt. Dieser wird auch mit anderen Gemeinde abgestimmt. Wenn die Gemeinde Dalaas zu einem späteren Zeitpunkt aufgrund der Gesetzeslage für den eigenen Ölverbrauch der gemeindeeigenen Gebäude Zertifikate benötigt, hat sie bereits eigene Zertifikate und kann diese bevorzugt kaufen.

Als Bezahlung erhält Tree.ly 25 % der Verkaufseinnahmen, was bei der jährlichen Einnahmenberechnung bereits berücksichtigt wurde. Ebenfalls in der Berechnung der Zertifikate sind 10 % Holzreserve berücksichtigt, falls es einmal zu größeren Schadensereignissen kommen sollte.

In der darauffolgenden umfangreichen Beratung wird das Projekt einhellig positiv gesehen. Zudem wird festgestellt, dass durch die Einnahmen auch ein Forstmitarbeiter angestellt werden könnte, da bisher alle Waldarbeiten (Durchforstungen, Aufforstungen...) in der Gemeinde Dalaas über den Maschinenring oder diverse Unternehmer erledigt und abgerechnet werden.

VBGM Guntram Schaiden erkundigt sich, ob es hier zu Förderungskonflikten mit anderen forstwirtschaftlichen Förderungen kommen kann und ob diese Zertifikate auch von Privatpersonen gekauft werden können. Ein Förderungskonflikt ist laut Jodok Batlogg nicht der Fall, da es sich um CO2 Zertifikate handelt. Ein Kauf durch Privatpersonen sollte in Zukunft – wie Aktien – auch möglich sein.

GR Willi Berthold erkundigt sich, ob Privatwald für Tree.ly auch interessant ist. Dazu erklärt Jodok Batlogg, dass Tree.ly nächstes Jahr ein entsprechendes Projekt angehen wird.

GV Bernd Burtscher erkundigt sich, ob die Bezahlung in Höhe von 25 % der Zertifikatserlöse an Tree.ly noch verhandelbar ist. Dazu teilt Jodok Batlogg mit, dass dies bereits ein reduzierter Beitrag ist und zur Ausarbeitung des Projektes bereits erhebliche Kosten angefallen sind. Bei den begleiteten Projekten in der Schweiz wird zum Vergleich 35 % der Zertifikaterlöse verrechnet.

Nach umfangreicher Beratung wird das Projekt allseits als wichtiger Schritt in die Zukunft gesehen und der Ausarbeitung der Machbarkeitsstudie laut Kostenschätzung sowie dem ausführlich vorgetragenen Kooperationsvertrag mit Tree.ly einstimmig zugestimmt.

Daraufhin zeigen auch die anwesenden Vertreter der Gemeinde Klösterle Interesse am Projekt, wodurch dann die Kosten für die Machbarkeitsstudie auf beide Gemeinden ausgeteilt werden könnten.

### **zu Punkt 3)**

Der Bürgermeister begrüßt Gemeindeförster Martin Bertsch und berichtet, dass dieser mit 01.06.2023 seine Pension antreten wird. Aufgrund seines sehr umfangreichen Betätigungsfeldes wird für eine gute Betriebsübergabe deshalb bereits jetzt die Nachfolge geplant.

Martin Bertsch erklärt, dass die Gemeinde Dalaas über einen großen Waldbestand verfügt, welcher auch zukünftig eine klima- und schutzwaldgerechte Bewirtschaftung erfordert. Das Land Vorarlberg ist an einer professionellen forstlichen Betreuung der Wälder in den verschiedenen Talschaften Vorarlbergs interessiert. Vom Land Vorarlberg werden Forstbetriebsgemeinschaften mit bis zu 50 % der Lohnkosten für einen Betriebsleiter gefördert.

Die Voraussetzungen dafür sind:

- mindestens drei Betriebe über 30 ha
- Mindestfläche 1500 ha
- rechtsgültige Vereinbarung über die Zusammenarbeit
- Förderung auf 10 Jahre begrenzt, 6 Jahre 50 %, 4 Jahre degressiv (80 %, 60 %, 40 %, 20 %)
- Fördermodell: 25 % Basisfinanzierung, 25 % Erfolgsfinanzierung – abhängig vom jährlichen Holzeinschlag

Nachdem die Gemeinde Klösterle und die Agrargemeinschaft Stuben für ihre Waldflächen ebenfalls einen Förster suchen, bietet sich die Möglichkeit zur Gründung einer Forstbetriebsgemeinschaft Klostertal. Bereits jetzt gibt es mehrere Forstbetriebsgemeinschaften in Vorarlberg (Jagdberg, Vorderland, Großes Walsertal und Göfis).

In der Zwischenzeit wurde von Martin Bertsch bereits eine Vereinbarung für die Forstbetriebsgemeinschaft Klostertal ausgearbeitet, in der u.a. Zuständigkeit, Arbeitsaufgaben und Bürostandort klar definiert sind. Diese wurde bereits der Gemeinde Klösterle sowie der Agrargemeinschaft Stuben zur Kenntnis übermittelt. Die Lohnkosten, Verwaltungskosten und Kosten für das Dienstfahrzeug werden nach dem Kostenschlüssel anhand der Waldfläche verrechnet (Gemeinde Dalaas 50,80 %, Gemeinde Klösterle 44,90 %, Agrargemeinschaft Stuben 4,30 %). Die Lohnkosten werden vom Land mit 50 % gefördert.

Geplant ist die Anstellung eines Försters mit entsprechender Ausbildung und Erfahrung ab 01.04.2022, damit dann gleich mit den Frühjahrsarbeiten begonnen werden kann. Die Anstellung soll zu 100 % erfolgen und vorerst auf 5 Jahre befristet werden. Das Aufgabengebiet ist in allen Mitgliedsbetrieben dasselbe und die Arbeitsaufteilung erfolgt nach dem Kostenschlüssel. Zu den Arbeiten gehören neben der Organisation der Holzaufarbeitung auch die Bearbeitung von Angeboten, Ausschreibungen, Förderungen, usw. Nach Vorliegen der Gemeindevertretungsbeschlüsse von Dalaas und Klösterle, sowie dem Vollversammlungsbeschluss der Agrargemeinschaft Stuben, wird ein entsprechendes Förderansuchen an das Land Vorarlberg gestellt und man erhält dann eine schriftliche Förderzusage.

In der anschließenden umfangreichen Beratung wird von GV Klaus Engstler und OV Claudia Margreitter angemerkt, dass aufgrund des gesamten Arbeitsaufwandes auch im Winter sicher keine Unterbeschäftigung zu befürchten ist und die geplante Entwicklung entsprechend unterstützt wird.

VBGM Guntram Schaiden erkundigt sich, ob eine Erweiterung mit Innerbraz zu groß wäre und ob der zukünftige Förster eine akademische Ausbildung benötigt. Dazu teilt Martin Bertsch mit, dass Innerbraz derzeit noch einen eigenen Waldaufseher hat, nach dessen Pensionierung aber eine Mitgliedschaft mit neuem Kostenschlüssel möglich ist. Akademische Ausbildung ist nicht unbedingt Voraussetzung, aber er muss auf jeden Fall die Höhere Lehranstalt für Forstwirtschaft in Bruck an der Mur abgeschlossen haben.

GV Ramona Weszeli erkundigt sich, ob der geplante Förster für alle Gemeinden auch die Angelegenheiten in Sachen Trinkwasserversorgung mitübernimmt. Dazu teilt der Bürgermeister mit, dass es zukünftig eine klare Trennung geben soll und der Förster auch nur für Forstangelegenheiten zuständig sein wird.

GR Walter Bilgeri erkundigt sich, ob der Holzeinschlag für die zusätzlichen 25 % Erfolgsfinanzierung auch umsetzbar ist. Dazu teilt Martin Bertsch mit, dass dies im Vorfeld bereits mit der Förderstelle abgeklärt wurde und bereits eine mündliche Zusage vorliegt.

Nach umfangreicher Beratung und Klärung aller offenen Fragen wird der Weiterverfolgung und Umsetzung der Forstbetriebsgemeinschaft Klostertal einstimmig zugestimmt.

#### **zu Punkt 4)**

Der Bürgermeister berichtet über das Ansuchen der Übernahme einer Bürgschaft für einen Kredit des FC-Klostertal. Für die Inneneinrichtung und Ausbau des Gastrobereich wurde vom FC-Klostertal ein Kredit in Höhe von € 20.202,02 mit einer Laufzeit von 10 Jahren bei der Raiffeisenbank Bludenz-Montafon aufgenommen.

Walter Bilgeri erkundigt sich ob der FC-Klostertal für den Kredit kein eigenes Geld aufbringen kann. Dazu teilt der Bürgermeister mit, dass nach derzeitigem Stand der FC-Klostertal für den Kredit nicht Bürgen kann.

Ramona Weszeli regt an, dass eine Veranstaltung, wie zum Beispiel das Pfingsttunier eine gute Einnahmequelle sein kann. Der Bürgermeister bestätigt diesen Vorschlag und teilt mit, dass dies aufgrund der diesjährigen Situation leider nicht möglich war.

Daraufhin wird der Übernahme der Bürgschaft gemäß dem vorliegenden Bürgschaftsvertrag der Raiffeisenbank Bludenz-Montafon einstimmig zugestimmt.

#### **zu Punkt 5)**

Der Bürgermeister berichtet über die Beratung und den Beschluss der neuen Zielvereinbarung der Regio Klostertal-Arlberg 2022-2024. Mit Beschluss der Landesregierung werden seit 2018 Regios in Vorarlberg mittels einer Basisförderung unterstützt. Die Regio Klostertal hat durch die Ausarbeitung des Leitbildes „Wohnbau“ in der vergangenen Periode 2018-2021 finanzielle Geldmittel erhalten, wobei hier auch die Tätigkeit eines Geschäftsführers abgedeckt wurde. Für die neue Förderungsperiode 2022-2024 hat sich der Vorstand der Regio Klostertal für das Thema

„Entwicklung von Einzelhandel und Nachversorger“ entschieden, da hier ein großes Potential in diesem Themenbereich zu erwarten ist. Das Land Vorarlberg fördert die neue Zielvereinbarung mit € 60.000,00. Voraussetzung ist ein Beschluss sämtlicher Mitgliedsgemeinden, wobei die Stadtvertretung Bludenz sowie die Gemeinde Innerbraz dieser bereits zugestimmt haben.

In der darauffolgenden kurzen Beratung stellt sich die Frage, wie lange Eugen Hartmann noch als Obmann bei der Regio Klostertal zur Verfügung steht. Dazu teilt der Bürgermeister mit, dass Eugen Hartmann nach seinen Informationen noch länger der Regio Klostertal treu bleiben wird.

Weseli Ramona erkundigt sich über die Gerüchte, dass die Geschäftsführung der Regio Klostertal Julia Bär aufgrund ihres Kindes gekündigt wurde. Daraufhin erklärt der Bürgermeister, dass dies ein falsches Gerücht ist und erläutert den anwesenden die Gründe zur einvernehmlichen Auflösung des Dienstverhältnisses.

Daraufhin wird der neuen Zielvereinbarung der Regio Klostertal-Arlberg 2022-2024 einstimmig zugestimmt.

#### **zu Punkt 6)**

Der Bürgermeister berichtet, dass Barbara Noch-Fritz aufgrund der neuen Tätigkeit als Leiterin der VS Dalaas ihren Sitz als Rechnungsprüferin der MS Klostertal abgeben möchte. Dazu hat sie im Vorfeld bereits mit Bernd Burtscher gesprochen. Dieser wäre bereit dieses Amt zu übernehmen. Der Bürgermeister bedankt sich bei Bernd Burtscher für seine Bereitschaft.

Nach kurzer Umfrage über weitere Interessenten wird Bernd Burtscher als Nachfolgemitglied von Barbara Noch-Fritz als Rechnungsprüfer der MS Klostertal einstimmig bestätigt.

#### **zu Punkt 7)**

Der Bürgermeister präsentiert die Einreichpläne des Bauvorhabens Kopp und Pöck Auf der Höhe und teilt mit, dass aufgrund der verlängerten südseitigen Stützmauer eine Ausnahme aus dem Bebauungsplan hinsichtlich der Höchstgeschosshöhe von 3 auf 3,5 notwendig ist. Das Bauvorhaben wurde im Bau- und Planungsausschuss bereits ausführlich beraten und einstimmig befürwortet.

In der darauffolgenden kurzen Beratung ist man einstimmig der Meinung, dass sich die beantragte Ausnahme nicht negativ auf das Ortsbild auswirkt. Die Ausnahme der Höchstgeschosshöhe von 3 auf 3,5 wird daraufhin – vorbehaltlich etwaiger Einwände der Grundstücksnachbarn – einstimmig befürwortet.

#### **zu Punkt 8)**

Der Bürgermeister präsentiert die Einreichpläne der Drißner Projekt GmbH und teilt mit, dass die bisherige Pension Thöny abgerissen und an deren Stelle eine neue Wohnanlage errichtet werden soll. Aufgrund der Größe der geplanten Wohnanlage sowie der Ausführung des Dachgeschosses als offener Dachraum sind entsprechende Ausnahmen hinsichtlich des Bebauungsplanes notwendig. Darüber hinaus ist eine Verringerung der Dachneigung von 18 auf 17° vorgesehen.

Im Bau- und Planungsausschuss wurde das geplante Projekt bereits ausführlich beraten. Da die geplante Wohnanlage geringfügig niedriger als die derzeit bestehende Pension ist, und lediglich das Dachgeschoss als offener Dachraum ausgeführt wird, kann einer Ausnahme der Höchstgeschosshöhe von 3 auf 4 zugestimmt werden. Ebenfalls wird aufgrund der Anzahl der Wohnungen für Hauptwohnsitzzwecke bzw. Arbeiterwohnungen eine Ausnahme der Baunutzungszahl von 50 auf 84,67 befürwortet. Hinsichtlich der Dachneigung wird empfohlen, diese – sofern es technisch umsetzbar ist – auf 18° anzupassen.

In der darauffolgenden Beratung wird das Projekt grundsätzlich positiv und als Verbesserung der bestehenden Situation angesehen. Sofern die Grundstücksnachbarn keine Einwände für die geplanten Ausnahmen einbringen, werden den vorgetragenen und ausführlich erklärten Ausnahmen aus dem Bebauungsplan hinsichtlich der Höchstgeschosshöhe von 3 auf 4, hinsichtlich der

Baunutzungszahl von 50 auf 84,67, sowie hinsichtlich der Dachneigung – sofern eine Anpassung auf 18° technisch nicht umsetzbar – einstimmig zugestimmt.

#### **zu Punkt 9)**

Der Bürgermeister erklärt den vorgelegten Widmungsentwurf und Erläuterungsbericht zur Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes GST-NR 1913/1 GB Dalaas. Die Teilfläche im Bereich Innerwald soll von Freifläche-Landwirtschaftsgebiet in Baufläche-Mischgebiet, Zone für Gebäude und Anlagen für land- und forstwirtschaftliche Zwecke geändert werden. Die betroffene Teilfläche umfasst die Restfläche des bestehenden Nebengebäudes, welches von Mario Tscholl zur gewerblichen Nutzung umgebaut werden soll. Da die gegenständliche Teilfläche für sich genommen aufgrund ihrer Größe, Form und Lage nicht zu einer geordneten Bebauung geeignet ist, ist die geplante Umwidmung nicht zu befristen.

Da es sich hierbei lediglich um eine Anpassung an den tatsächlichen Bestand handelt, wird nach kurzer Beratung dem Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dalaas nach Maßgabe des vorliegenden Planes der Gemeinde Dalaas vom 03.11.2021, Zl: 031-2/TschollM-2021, im Maßstab 1:1000, wie im rot umrandeten Bereich des Planes dargestellt, einstimmig zugestimmt.

#### **zu Punkt 10)**

Der Bürgermeister berichtet, dass in der 9. Sitzung der Gemeindevertretung der Entwurf über die vorgelegte Änderung des Flächenwidmungsplanes von Teilflächen der Grundstücke GST-NRN 927/1 und 927/2 – Melmer und Neumeister ausführlich beraten und vorbehaltlich der damals noch ausstehenden Stellungnahme des geologischen Amtssachverständigen einstimmig beschlossen wurde. Dazu liest der Bürgermeister die nachträglich eingelangte Stellungnahme des geologischen Amtssachverständigen vor und teilt mit, dass der südlichen Erweiterung der bestehenden Widmung nicht zugestimmt wird. Der Widmungsentwurf war somit entsprechend abzuändern.

Den betroffenen Grundeigentümern wurde die Stellungnahme des geologischen Amtssachverständigen zur Kenntnis gebracht und keinen Einwand gegen die geforderte Verringerung der Umwidmung erhoben.

Daraufhin wird auf Empfehlung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Dalaas, sowie unter Berücksichtigung der gemäß Stellungnahme des geologischen Amtssachverständigen entsprechend angepassten Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dalaas, nach Maßgabe des vorliegenden Planes der Gemeinde Dalaas vom 03.11.2021, Zl: 031-2/Neumeister-2021, im Maßstab 1:1000, wie im rot umrandeten Bereich des Planes dargestellt, einstimmig zugestimmt.

#### **zu Punkt 11)**

Der Bürgermeister Martin Burtscher berichtet, dass in der 9. Sitzung der Gemeindevertretung der Entwurf über Änderung des Flächenwidmungsplanes von Teilflächen der Grundstücksnummern GST-NRN 1091/11 sowie 2169/1 GB Dalaas ausführlich beraten und einstimmig beschlossen wurde. Für die geplante Errichtung eines Gartenhauses mit Sitzmöglichkeit soll eine Teilfläche des Grundstückes GST-NR 1091/11 von Freifläche-Landwirtschaftsgebiet in Baufläche-Mischgebiet abgeändert werden. Der nördliche Teil des Grundstückes GST-NR 1091/11 soll von Freifläche-Landwirtschaftsgebiet in Freifläche-Freihaltegebiet abgeändert und dauerhaft von einer Bebauung und Befestigung freigehalten werden. Darüber hinaus sollen im Bereich des Grundstückes GST-NR 2169/1 (öffentliches Wassergut) die Widmungen entsprechend den tatsächlichen Gegebenheiten in Gewässer bzw. Freifläche-Freihaltegebiet abgeändert werden.

Im Zuge des geplanten Räumlichen Entwicklungsplanes ist angedacht, die Widmung in östlicher Richtung zwischen den Wohnhäusern und der Alfenz entsprechend anzupassen und somit einen geschlossenen Siedlungsbereich sowie den entsprechenden Uferschutzbereich auszuweisen.

Der beschlossene Widmungsentwurf samt Erläuterungsbericht wurde daraufhin allen von der Umwidmung betroffenen behördlichen Stellen sowie betroffenen Nachbarn nachweislich zugesandt und ihnen die Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme geboten.

In den vom Bürgermeister vorgelesenen Stellungnahmen der Abteilung Wasserwirtschaft sowie Abteilung Raumplanung werden keine Einwände gegen die geplante Änderung erhoben.

Daraufhin wird nach kurzer Beratung der Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dalaas nach Maßgabe des vorliegenden Planes der Gemeinde Dalaas vom 31.08.2021, Zl:031/2/RadkeK-2021, im Maßstab 1:500, wie im rot umrandeten Bereich des Planes dargestellt, einstimmig zugestimmt.

#### zu Punkt 12)

Die Niederschrift der 9. Sitzung der Gemeindevertretung Dalaas vom 01. September 2021 wird einstimmig und ohne Einwand genehmigt.

#### zu Punkt 13)

- a) Der Bürgermeister bedankt sich bei VBGM Guntram Schaiden, GR Willi Berthold und OV Claudia Margreitter für diverse Urlaubsvertretungen.
- b) Ebenso bedankt sich der Bürgermeister bei der Theatergruppe Wald-Dalaas für ihr trotz der herrschenden Coronaaufgaben erfolgreich aufgeführtes Theaterstück.
- c) Der Bürgermeister informiert die Gemeindevertretung über die am darauffolgenden Tag stattfindende Projektvorstellung des neuen Gemeindezentrums im Kristbergsaal und freut sich auf rege Teilnahme.
- d) Der Bürgermeister teilt bzgl. der bereits besprochenen Buswartehäuschen Göttschlig und Sonnenkopf mit, dass hier in Absprache mit dem Bauhof der Gemeinde Dalaas ein Farbanstrich nicht zweckmäßig erscheint. Stattdessen wird versucht die bestehende Holzfassade anzuschleifen um eine einheitliche, natürliche Ansicht zu erreichen.
- e) Roland Salzgeber erkundigt sich über eine mögliche Ausholzung des Verbindungsweges beim Stelzistobel von Obere Gasse zur L97, da der Weg zwischenzeitlich neu beschildert wurde, aber durch den Holzbewuchs sehr eingeschränkt ist. Dazu teilt der Bürgermeister mit, dass diese Arbeiten nach Möglichkeit in naher Zukunft auch noch erledigt werden.
- f) Roland Salzgeber erkundigt sich ebenfalls über die weitere Verwendung des derzeitigen Gemeindehauses, wenn das neue Gemeindezentrum umgesetzt ist. Dazu teilt der Bürgermeister mit, dass die Gemeinde jetzt schon zu wenig Platz für Schule, Kindergarten, usw. hat. Es wird vermutlich in Richtung eines Bildungszentrums gehen, wo unter anderem evtl. auch Platz für Wohnungen von auswärtigen Lehrpersonen und Kindergartenpädagogen zur Verfügung gestellt werden.

Ende der Sitzung: 21:52 Uhr

Die Beschlüsse werden gemäß § 47 Abs. 7 Gemeindegesetz an der Amtstafel der Gemeinde durch zwei Wochen öffentlich kundgemacht.

Schriftführerin:

Leonie Höcher



Vorsitzender:

BGM Martin Burtscher